



Älterer Hund

FUTTER FÜR ÄLTERE HUNDE

Der Alterungsprozess ist keine Krankheit, auch wenn er oft mit gesundheitlichen Problemen einhergeht. Die Ernährung kann eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Gesundheit und eines optimalen Körperzustands spielen, altersbedingten Gesundheitsproblemen entgegenwirken, bevor sie auftreten, das Risiko einer Gewichtszunahme oder von Fettleibigkeit verringern und möglicherweise zu einer höheren Lebensqualität und einer längeren Lebenserwartung von Hunden beitragen.



Kernbotschaften

- Je nach Rasse und Körpergröße verläuft der Alterungsprozess bei Hunden unterschiedlich schnell, wobei jedoch die meisten Hunde im Alter von etwa 7 Jahren als „Senioren“ gelten.
 - Auch wenn das Altern grundsätzlich durch die Genetik bestimmt wird, kann es durch Ernährung, Aktivität, Gesundheitsprobleme und Umwelt beeinflusst werden.

Größe der Hunderasse	Alter, in dem Hunde als „Senioren“ gelten
Zwergrassen	9 Jahre
Kleine Rassen	8 Jahre
Mittelgroße Rassen	7 Jahre
Große Rassen	6 Jahre
Riesentrassen	5 Jahre

Nach Nestlé Purina PetCare Communication Principles for Europe, Middle East & North Africa. (2015). S. 14.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

WUSSEN SIE SCHON?

Eine von Purina durchgeführte Studie ergab, dass der **Energiebedarf von 11-jährigen Hunden im Vergleich zu 3-jährigen Hunden derselben Rasse um durchschnittlich 25 % geringer** ist. Dies ist einer der Gründe, warum ältere Hunde zu Übergewicht neigen.

Kernbotschaften (Fortsetzung)

- Altersbedingte Veränderungen können im Körper eines alternden Hundes auftreten, bevor äußere Anzeichen oder sich verändernde Verhaltensweisen erkennbar werden. Diese Veränderungen umfassen:
 - **Weniger effiziente Nutzung der Glukose zur Energiegewinnung** für die Gehirntätigkeit des alternden Gehirns, was die kognitive Gesundheit (d. h. Gedächtnis und Lernfähigkeit) beeinträchtigen kann. Leichte kognitive Beeinträchtigungen wurden bereits bei Hunden im Alter ab 6 Jahren festgestellt.
 - **Ein langsamerer Stoffwechsel und ein geringeres Aktivitätsniveau**, die zusammen zu einem geringeren Energie- (Kalorien-) Bedarf führen und das Potenzial für eine übermäßige Gewichtszunahme erhöhen, wenn keine Anpassung der Art oder Menge der Nahrung vorgenommen wird. Übergewicht belastet die alternden Gelenke zusätzlich und erhöht das Risiko einer Arthrose.
 - **Weniger effizienter Eiweißstoffwechsel**, was zu einem Verlust an fettfreier Körpermasse (z. B. Muskeln) führen kann. Weniger fettfreie Körpermasse trägt zu einem langsameren Stoffwechsel bei und kann das Risiko einer Gewichtszunahme steigern.
- Wenn ein Hund etwa 7 Jahre alt ist, ist es sinnvoll, über die Vorteile von Seniorenfutter zu sprechen, denn mit einer gezielten Ernährung kann einigen altersbedingten Veränderungen proaktiv entgegen gewirkt werden. Für die Lebensphase der älteren Hundes existieren bisher keine nachgewiesenen Nährstoffprofile. Doch eine Reihe verschiedener Ernährungsmaßnahmen hat sich als vorteilhaft erwiesen:
 - Purina-Studien haben ergeben, dass ein Futter, das mit mittelkettigen Triglyceriden (MCT) angereicherten Pflanzenölen enthält, eine alternative Energiequelle für die Gehirnzellen darstellen und so die kognitive Funktion von Hunden im Alterungsprozess unterstützen kann.
 - Erhöhte Mengen an hochwertigem Eiweiß und reduzierte Mengen an Fett und Kalorien können dazu beitragen, eine optimale Körperkondition und magere Muskelmasse zu erhalten.
 - Eicosapentaensäure (EPA), eine Omega-3-Fettsäure, die in Fischöl enthalten ist, und Glucosamin aus natürlichen Quellen unterstützen die Gesundheit und Mobilität der Gelenke. Omega-3-Fettsäuren können außerdem zur Verringerung von Entzündungen beitragen.
 - Antioxidantien (z. B. Vitamin C und E) und Probiotika stärken ein gesundes Immunsystem, während Präbiotika und präbiotische Ballaststoffe eine gesunde Verdauung fördern.
- Alternde Hunde sollten so gefüttert werden, dass sie in einem optimalen Körperzustand sind und die fettfreie Körpermasse erhalten bleibt, damit sie ein langes und gesundes Leben führen können.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Weitere Informationsmaterialien

Debraekeleer, J., Gross, K. L., & Zicker, S. C. (2010). Feeding mature adult dogs: Middle aged and older. In M. S. Hand, C. D. Thatcher, R. L. Remillard, P. Roudebush, & B. J. Novotny (Eds.). *Small animal clinical nutrition* (5th ed., pp. 273–280). Mark Morris Institute.

Kealy, R. D., Lawler, D. F., Ballam, J. M., Lust, G., Smith, G. K., Biery, D. N., & Olsson, S. E. (1997). Five-year longitudinal study on limited food consumption and development of osteoarthritis in coxofemoral joints of dogs. *Journal of the American Veterinary Medical Association*, 210(2), 222–225.

Kealy, R. D., Lawler, D. F., Ballam, J. M., Mantz, S. L., Biery, D. N., Greeley, E. H., Lust, G., Segre, M., Smith, G. K., & Stowe, H. D. (2002). Effects of diet restriction on life span and age-related changes in dogs. *Journal of the American Veterinary Medical Association*, 220(9), 1315–1320. doi: 10.2460/javma.2002.220.1315

Laflamme, D. P., Martineau, B., & Jones, W. (2000). Effect of age on maintenance energy requirements and apparent digestibility of canine diets. *Compendium of Continuing Education for the Practicing Veterinarian*, 22(Suppl 9A), 113.

Pan, Y., Larson, B., Araujo, J. A., Lau, W., de Rivera, C., Santana, R., Gore, A., & Milgram, N. W. (2010). Dietary supplementation with medium-chain TAG has long-lasting cognition-enhancing effects in aged dogs. *British Journal of Nutrition*, 103(12), 1746–1754. doi: 10.1017/S0007114510000097

Pan, Y., Kennedy, A. D., Jönsson, T. J., & Milgram, N. W. (2018). Cognitive enhancement in old dogs from dietary supplementation with a nutrient blend containing arginine, antioxidants, B vitamins and fish oil. *British Journal of Nutrition*, 119(3), 349–358. doi: 10.1017/S0007114517003464

Smith, G. K., Paster, E. R., Powers, M. Y., Lawler, D. F., Biery, D. N., Shofer, F. S., McKelvie, P. J., & Kealy, R. D. (2006). Lifelong diet restriction and radiographic evidence of osteoarthritis of the hip joint in dogs. *Journal of the American Veterinary Medical Association*, 229(5), 690–693. doi: 10.2460/javma.229.5.690

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.